

Volkswacht

für Schlesien

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich... mal und 2... durch die Haupt-Expedition: Marktstraße 4/6, durch die...
Verlagsgesellschaft...
Verlagsgesellschaft...
Verlagsgesellschaft...

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsgesellschaft...
Verlagsgesellschaft...
Verlagsgesellschaft...

Anzeigenpreis: 10 Pfennig pro Zeile für 1000...
10 Pfennig pro Zeile für 1000...
10 Pfennig pro Zeile für 1000...

Republikanerblock gegen Jarresblock!

Die Parole für den 2. Wahlgang. — Auch Preußenwahlen am 26. April?

Für republikanische Einigung im zweiten Wahlgang!

Mit recht betrübten Gesichtern dürften gestern Nacht die Führer des Jarresblocks das Wahlergebnis betrachtet haben, das den Anteil der sozialdemokratischen Stimmen und des Zentrums vermehrte; ihrem Kandidaten Jarres aber drei Millionen Stimmen weniger brachte, als er zum erhofften Siege im ersten Wahlgang brauchte, und über eine Million weniger als die hinter ihm stehenden Parteien noch am 7. Dezember bei der Reichstagswahl aufbrachten. Aus lauter Verzweiflung geben einzelne Blätter, z. B. die „Schlesische Tagespost“, falsche Vergleichsziffern, indem sie mit einem Mal die vorher dankbar begrüßten Unterschriften der völkischen Parteileitung (Mulle, Reventlow), der Kunzebrüder und der Wirtschaftspartei verleugnen und die diesmaligen Jarresstimmen nur mit den Ziffern der Deutschnationalen und Volksparteier vom Dezember vergleichen, so daß dem getrüebten Leser die Jarresstimmen noch als gewachsen erscheinen! Man könnte sich über derartige Verleumdungen wundern, wenn nicht die schlauneren Kreise der Rechtsparteien die Situation viel rascher begriffen hätten und viel energischer Konsequenzen daraus empfehlen würden, als das etwa den Lesern der „Tagespost“ zugemutet würde.

Zwei Hoffnungen bleiben den Führern der Reaktion. Die eine wird gestern in mehreren Blättern recht deutlich ausgesprochen und durch Wink der Bagrischen Volkspartei noch stärker unterstrichen. Sie heißt: Zurückziehung der Kandidatur Jarres zugunsten einer neuen allgemeinen Bürgerblockkandidatur, für die auch das Zentrum und vielleicht ein Teil der zahlenmäßig weniger wichtigen Demokraten zu haben wäre. Der Name Geßler taucht wieder auf, dessen Träger ja nationalistische Gesinnung, katholische Konfession und ein demokratisches Mitgliedsbuch zugleich nachweisen kann. Inzwischen macht die Umstellung der Agitation gerade dem Rechtsblock Schwierigkeiten, der ja alles auf die Person des Herrn Jarres abgestellt hatte. Der Loebeck-Ausschuss hatte sich Jarres gegenüber auch persönlich für Aufstellung im zweiten Wahlgang verpflichtet, was allerdings der Kandidat selber durch einen ihm jetzt von mehreren Seiten öffentlich nahegelegten persönlichen Verzicht wieder aufheben kann.

Bequemere Ausflüchte bietet dem Rechtsblock die zweite Hoffnung, an die er sich klammert. Es ist bezeichnenderweise der den Deutschnationalen nahestehende „Tag“, eines der hemmungslosesten unter den Berliner Verleumdungsblättern und beinahe in wörtlicher Übereinstimmung mit ihm das gestern wieder laut für den Bürgerblock schwärmende Breslauer Generalanzeigerblatt, das uns Sozialdemokraten jetzt einreden will, wir hätten einen so stolzen Sieg erröckten, daß wir vor lauter Hochmut im zweiten Wahlgang jeden Kompromiß mit anderen Republikanern ablehnen müßten. Das könnte den Herren vom Jarresblock so passen! Entschieden doch im zweiten Wahlgang nicht die absolute Mehrheit der Stimmen, sondern ist dann doch bereits der Kandidat mit den relativ meisten Stimmen gewählt, auch wenn alle anderen zusammen mehr haben als er. Wenn wir Sozialdemokraten uns also vom „Generalanzeiger“ und der deutschnationalen Presse jetzt eine schamlose Laktat einreden lassen, so wäre Herr Jarres, der Kandidat der Rechten, mit immerhin über 10 Millionen Stimmen im zweiten Wahlgang härter als jeder einzelne Republikaner und würde glatt gewählt.

Die Breslauer „Volkswacht“ war wohl das erste sozialdemokratische Blatt, das für den ersten Wahlgang eine sozialdemokratische Sonderkandidatur forderte, ohne sich um die weissen Kandidaturen der Demokraten zu kümmern, hinter denen sich jetzt der weitere Rückgang ihrer Anhänger als treibendes Motiv gezeigt hat. Unsere Laktat hat sich im ersten Wahlgang bewährt. Um so bestimmter können wir nach

dieser Kraftprobe die Zumutung ablehnen, jetzt auch für den zweiten Wahlgang mit seinen ganz anderen verfassungsmässigen Bedingungen aus falschem Stolz oder Stumpfsinn einfach dieselbe Parole zu wiederholen. Gewiß eine republikanische Sammelkandidatur bedeutet für uns eine scharfe Forderung an die Disziplin unserer Wähler. Da die Stimmen des Zentrums im zweiten Wahlgang entscheidend sind, so ist der bestgeeignete Einigungskandidat der Republikaner für den 26. April zweifellos Dr. Marx. Er bringt auch sachlich für diesen Wahlen wertvolle Voraussetzungen mit: unter seiner persönlichen Leitung wurde die außenpolitische Verständigung in der Reparationsfrage erzielt und in Preußen hat er jetzt die ganzen Ränke der Rechtsparteien trotz ungünstigen Rechtsverhältnissen mit tapferem Festhalten an Severing beantwortet, wie er schon vorher in der entscheidenden Abstimmung der Zentrumsfraktion des Reichstages zu jenen 13 gehört, die mit Reich und dem Bergarbeiterverband im Hinblick eine Rechtsregierung im Reich nicht mitmachen und bei ihrem Zustandekommen sofort aus dem Kabinett ausscheiden. Den Marxischen Optimismus über die Möglichkeit einer Abmilderung teilen wir ebensowenig wie seine futurpolitischen Ansichten. In beiden Fragen hat er aber eine taktvollere Zurückhaltung gezeigt als etwa der Demokrat Hellpach, dessen Begeisterung für konfessionelle Schulpolitik wie alle frisch gewonnenen Ueberzeugungen viel provozierender wirkt, an dessen Kandidatur nach seinem Mißerfolg vom Sonntag übrigens ja auch wohl nur noch eingeschwozene Fanatiker seiner Partei festhalten. In den großen Fragen, die der Reichspräsident entscheidend beeinflussen kann — der Vertretungen des Reiches nach außen und der Sicherung der Verfassung — verdient Marx als bewährter Friedensfreund und Republikaner unser volles Vertrauen.

Überall draussen im Lande würde durch die republikanische Einheitspartei endlich eine Klärung zwischen Republikanern und Monarchisten erfolgen. Wir denken nur an das Beispiel des Schlesischen Landbundes, der gegenüber einem Kandidaten Marx im zweiten Wahlgang angesichts seiner zum Zentrum haltenden Mitglieder entweder gesprengt oder lahmgelegt werden würde.

Der Erfolg der Sozialdemokratie und des Zentrums am Sonntag darf kein leerer Demonstrationserfolg bleiben. Er muß am 26. April zu einem vollen Siege der Republik ausgenutzt werden. Unter der schwarz-rot-gelben Fahne gilt es, mit dem Präsidentenstuhl zugleich Preußen zu erobern und der Geldadregierung Luther-Sirefemann im Reich den ersten Stoß zu versetzen. Lassen wir uns keinen Augenblick durch die schamradikalen Parolen irre machen, die uns jetzt bezeichnenderweise die deutschnationale Presse empfiehlt, da — aber auch nur da — brauchen wir weder Jarres, noch den eben so reaktionären Geßler zu fürchten!

Was die Sozialdemokratie gewann.

Der Rückgang des Bürgerblocks. — Ein Zusammenbruch der Kommunisten.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf:

	Präsidentenwahl	Reichstagswahl
Otto Braun	26,0	26,0
Geb.	3,7	4,6
Hellpach	5,3	8,3
Jarres (einschl. Luedendorff)	39,3	43,4
Marx	14,5	13,6
Thälmann	7,0	3,0

Die Kommunisten, die bei den Reichstagswahlen am 7. Dez. 1924 noch 12,6 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigten konnten, haben bei ihren Kandidaturen am Sonntag nur noch 7 Prozent der abgegebenen Stimmen sammeln können. Diesem Zusammenbruch der Moskauer steht ein ebenso starker Aufstieg der Sozialdemokratie gegenüber, die am 4. Mai vorigen Jahres auf ihre Höhe, 28,5 Prozent der Stimmen vorzuziehen konnte, diesen Anteil im Dezember auf 26 und am Sonntag auf 29 Prozent zu steigern vermochte.

Macht auch gleich Landtagswahl am 26. April!

Otto Braun wieder preussischer Ministerpräsident und Marx Reichspräsident?

Aus Berlin wird uns gemeldet: Am heutigen Tage tritt sowohl der Reichstag wie das Preußenparlament wieder zusammen. Auf der Tagesordnung des preussischen Landtages steht die Wahl des Ministerpräsidenten, über die bisher keine Klarheit geschaffen ist und wahrscheinlich ohne Auflösung des Landtages auch keine Klärung geschaffen werden wird. Ein Vergleich der in Preußen abgegebenen Stimmen zur Präsidentenwahl mit den Landtagswahlen vom 4. Mai ergibt für die Regierung der Weimarer Koalition die absolute Mehrheit. Es ist infolgedessen wohl angebracht, daß sich der preussische Landtag heute mehr mit der Frage seiner Auflösung als mit der Wahl eines neuen Ministerpräsidenten beschäftigt. Es ist bekannt, daß die Kommunisten beständig die Auflösung der Parlamente fordern und in Preußen auch die Deutschnationalen schon einen entsprechenden Antrag eingebracht haben. Da dem preussischen Landtag in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung die Bildung eines politischen Ministeriums nicht gelingt und gegen die Bildung einer Beamtenregierung aus Anlaß der Vorkommnisse in Oldenburg eine noch vermehrte Abneigung besteht, ist die beste und erquicklichste Lösung zweifellos das schnelle Ende und die Ausschreibung der Wahlen zum 26. April. Wir sind überzeugt, daß diese Wahlen einen früheren Erfolg der Weimarer Koalition bedeuten, und daß dann in Preußen Otto Braun wieder vier Jahre lang in Gemeinschaft mit Severing den Kurs der Ordnung und Ruhe führen kann.

Auf Grund der am Montag im interfraktionellen Ausschuss des preussischen Landtages geführten Besprechungen ist übrigens anzunehmen, daß sich die Parteien der Weimarer Koalition schnell auf eine Auflösung noch im Verlauf dieser Woche einigen. Der Landtag wird bekanntlich aufgelöst entweder durch eigenen Beschluß oder durch Beschluß des Ministerpräsidenten, des Landtagspräsidenten und des Vorsitzenden des preussischen Staatsrats. Für den Fall, daß die Rechtsparteien einem in Demission befindlichen Ministerpräsidenten das Recht zu einem Auflösungsbeschluß abprechen, genügt die Zustimmung des Landtagspräsidenten und des Vorsitzenden des preussischen Staatsrats. Marx könnte dann als Ministerpräsident in Demission die Geschäfte Preußens bis zum 26. April fortführen. Es wäre die größte Genugtuung, wenn dann nach dem 26. April auf der einen Seite der Wilhelmstraße Otto Braun und auf der anderen der Republikaner Marx statt des erhofften Herrn Jarres einzziehen würde.

Die Vorbereitungen zum zweiten Wahlgang.

Laut „Germania“ tritt der Reichsparteivorstand der Deutschen Zentrumspartei heute mittag 12 Uhr zu einer Sitzung mit der Tagesordnung: Präsidentenwahl zusammen. Zwei Stunden früher wird sich der Reichsausschuss des Rechtsblocks versammeln, um sich mit der Kandidatenaufstellung für den zweiten Wahlgang zu beschäftigen.

In ihrem Kommentar zu dem Ausfall des ersten Wahlganges der Reichspräsidentenwahl schreibt die „Bagrische Volkspartei-Korrespondenz“: Es gäbe nur eine Lösung, und diese heißt: bürgerliche Sammelkandidatur. Man müsse dort anfangen, wo man aufgehört habe, als die beinahe gelungene Einigung sämtlicher bürgerlichen Kräfte an der Laktat der unentwegten Jarresleute scheiterte. Es werde schwer sein, das Zentrum zu einer gemeinsamen Schlichtung zu bringen, doch werde sich die bürgerliche Volkspartei vorbehaltlos in den Dienst der Einigungsbereitstellung stellen. Es höge im Wesen dieser Partei, die Sache über die Person gestellt werden müßte.

Nur noch kurze Zeit!

Preise nochmals herabgesetzt!

Dollständiger Ausverkauf

Sämtliche Seiden, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Leinenwaren bis 50% ermäßigt

Auf sämtliche Wäsche Jumper, Kasaks, Schürzen 20% Kassen-Rabatt

Besonders günstige Gelegenheitskäufe für Wiederverkäufer

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit

Gartenstr. 19
Nähe Sonnenplatz.

Gebr. Zolkowik

Gartenstr. 19
Nähe Sonnenplatz.

Achtung! Käufer!

Der Ruhrbergmann
läßt Euch sagen:

Danstra-Bündel

Grimm & Triefel

ist der
feinste Kantabak für Euren Geschmack.

Zu haben in allen durch Plakate
kenntlichen Geschäften, z. B.:

- Geirwicht, Ohlauer Straße 70
- Freitag, Scheitiger Straße 26
- Stell, Gröbischer Straße 151
- Grünmann, Adlerstraße 4
- Janßen, Diemarstraße 28
- Jbich, Neue Adalbertstraße 107
- Meierhoff, Friedrich-Wilhelm-Straße 74
- Häcker, Lohestraße 43
- Reichel, Lessingstraße 25
- Cholz, Berliner Platz 6
- Wente, Westendstraße 66
- Häcker, Klein-Schwanf

General-Vertretung u. Fabrik-Lager:
Gustav Wittig, Breslau, Fürstenstraße 2.

Berufs-Wäsche

Eigenes Fabrikat!

- Fleischer-Jackets
- Fleischer-Schürzen
- Kochjacken u. -Hosen
- Ronditor-Jacken
- Frisier-Jackets
- Kellner-Jackets
- Malz-Mittel
- Schuh-Mäntel
- Schiffsteher-Mittel
- Monteur-Anzüge = Berufschürzen

Lehrlings-Berufswäsche

Niedrigste Preise!

Aus gebleichtem Stoff! Sonderpreis Arbeiter!

Leinwandhaus Bicschowsky

Ribolaisstraße BRESLAU Ecke Gierstraße

Bettfedern u. Daunen

Inletts, Bettwäsche, Damenwäsche, Handtücher
in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

E. Liebich, Bettfedern- und Wäschespezialgeschäft
Neue Taschenstraße Nr. 1a, I. Etage (Kein Laden.)

Den neuen modernen Damenhut

kaufen Sie



Eröffnung
morgen
am 1. April

Sächsischen Damenhut-Lager

Klosterstraße 2
am Oßtauer Stadigraben

Proletarier!

Beseitigt die Hindernisse des
Sprachschranken! Lernet die
Weltsprache Esperanto,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird.

Mehle zur Osterbäckerei

Mehl-Hausfelder

Wir bringen wieder hervorragende
gute Qualitäten und geben diese
die beste Gewähr für einen ganz
famosen Kuchen

- Unser Spezialitäten:
- Weizenmehl 000 21 M.
- „bienenweiß, 1 Pfd.“
- Weizenmehl „Spezial“ 23 M.
- Kaiser-Auszugmehl „Krone“ 25 M.
- Kaiser-Auszug „Griechisch, gering“ 27 M.
- Wiener Mundmehl „Das Beste“ 29 M.

Umtausch von Getreide
in prima Mehle

Mehlmühlerei Hausfelder & Co.

Wuppertal, 17
Gründerstr. 91, Lohestr. 17
Tausendstr. 194, Westendstr. 19/20

Um unserer Kundschaft vor Inkrafttreten der
neuen Zoll- und Tabaksteuererhöhung
Gelegenheit zu geben, ihren Bedarf rechtzeitig
einzudecken, haben wir in unseren Gaststätten
aus unseren großen Beständen unsere
als preiswert bekannten

Zigarren

zum Verkauf gestellt. Wir gewähren
nur solange Vorrat reicht
bei Abnahme von Originalkisten zu 50 u. 100 Stück

einem Sonder- rabatt von	20%	Wir empfehlen:
„Flora“	Orig. Schweiz. Stamp à 6 Pfd. 100 St.	netto = 4.80
„Rabenstein“	Vorarländern „8“	„ „ „ „ = 6.40
„Burgwecht“	„Sumatra „10“	„ „ „ „ = 8.—
„Neue Ernte“	„Sumatra „12“	„ „ „ „ = 9.60
„Progreso“	„Sumatra „15“	50 „ „ „ = 6.—
„Sultan“	„Brasil „15“	„ „ „ „ = 6.—
„Flor de Sale“	„Sumatra groß Form „20“	„ „ „ „ = 8.—

ferner unsere anerkannt vorzüglichen
30, 40 und 50 Pfennig-Zigarren

Emil Fache

Altkonsumgesellschaft für Brauereiwesen u. Edelweine
Gaststätten in allen Stadtteilen

Von 3 Kisten an Frankoversand gegen Nachnahme

Diejenige Dame, welche

auf der Oderstraße

etwas verloren hat

möchte baldigst erscheinen!

London & Co. Oderstraße 5
G. m. b. H. 2. Viertel von Haupt

Veritas-Nähmaschinen

für Familien, Gewerbe und Industrie.
Lebhafteste Zahlungs-Bedingungen.

H. & F. Scholz, Bischofstraße 15
Ecke Predigerstraße.

B. Wollferge

140-200 Woll, 400
Woll, 70 Woll, Leinwand
45 Woll, bis 1.30 Woll, Werm
fütter 90 Woll, bis 1.30 Woll
Garn 1000 Meter in alle
Rollen 40 bis 90 Woll, 100

Berthold Lippert
Heinrichstraße 16.

Rote Loiterie

2188 Gewinne und 1 Prämie zu Mark

- 100 000
- 30 000
- 20 000
- 10 000

der mit 90% zahlbar!

Lose zu Mark 3.00 Porto und Liste

Dombrowsky

Beuthen (Oberschl.)
Kaiser-Franz-Josef-Platz 10.

Blaue Arbeits- Jacken

schräg
oder gerade

Hosen

in der 1a Qualität
Kassa- u. Skura-Ausbe
Oskar Dehmel
Neumarkt 45

Erhalten, frühere
Sebenme

erhält Rat und Auskunft
all. Frauenangelegenheiten
Beratung bei allen Frauen
Inspirationsmittel
Franz Wollferge, Berlin SW 68,
Mergelmeierstraße 1.

Inerate

erzielen in der
Weltmacht
den größten

Erfolg!

Alle die Schafften verhandelt: Groß-Jahres, für die Kapitäne: Frau Zolow, - Kuchler: Schatz, G. - Gewerke: Zank, G. - Dink und Selig der „Reform“, G. m. b. H., Berlin in Preußen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 31. März.

Sozialdemokratische Partei.

Ausschuss für Arbeiterwohlfahrt.

Die in der letzten Monatsversammlung verabschiedete Veranlagung der Anstalten in Herrnhut...

Freie Elternvereinigungen.

Abteilung Oberst. Das Schuljahr beginnt am 1. April...

U. J. Chorleiter und Sprecher zu Spielmanns...

Langsozialisten. Die Fortsetzung unseres Kurzes findet...

Älteren Gruppen der S. A. J. Wir können wegen technischer Schwierigkeiten...

314 715 Frauen und Männer

Am 29. März im Bezirk Breslau um das rote Sturmgewand der Sozialdemokratie gekämpft...

35 Prozent der gesamten Wähler haben sich für die Sozialdemokratie entschieden...

Die Sozialdemokratie marschiert!

Dank auch der jungen, jungen Garde, die sich an Arbeitseifer und Kampfeifer von den Älteren nicht übertrifft...

Parteiorganen und Parteigenossen. In eine Stunde Pause, und dann die Masteln gekrafft...

2 Millionen rote Stimmen

Der Bezirksvorstand. J. A. Karl Wache.

2 Millionen rote Stimmen. Nach der kommunistischen 'Arbeiterzeitung' am Sonntag...

Erwerbslosenfürsorge.

Die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Aufbringung der Mittel für die Erwerbslosenfürsorge...

Erwerbslosenfürsorge.

Die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Aufbringung der Mittel für die Erwerbslosenfürsorge...

Erwerbslosenfürsorge.

gekehrt worden. Vom 1. März ab sind nun an die Provinzialausgleichskasse...

Sozialdemokratische Arbeit auf dem Gebiete der Wohlfahrtsfürsorge.

Unsere Genossen im Landtag haben zwei Große Anfragen auf dem Gebiete der Wohlfahrtsfürsorge eingebracht...

Eine Trauerkunde in der Schule.

Zu der Veröffentlichung in der 'Volkswacht' vom 12. März schreibt uns die städtische Schulverwaltung...

Das Freiengert der Armen.

Es ist Abend am Tauententempel. Die elektrischen Sonnen der Rinas erstrahlen...

Ein Schweigender Hause Menschen. Es ist als stiege von diesen Stiefelkindern der Erde ein großer, müder Seufzer...

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Ein Schweigender Hause Menschen.

Der Präsident der Reichsbahndirektion Breslau, Herr Dr. Fort, begrüßte zunächst die Ehrengäste...

Buchdrucker-Jugendtag in Breslau.

Am ersten und zweiten Osterfeiertag findet im Gewerkschaftshaus ein Jungbuchdruckerstag statt...

Freigewerkschaftliches Jugendfest.

Metallarbeiterjugend: Dienstag, den 31. März, abends 8 Uhr...

Von den Arbeiterkinderfreunden!

Heller! Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Treffen auf der Blichwiese...

Liebe Arbeiterjugend und -Mädchen im Gräbchener Stadtteil.

Die ihr die Volksschule heute für immer verlassen habt, auch ladet mit euren Eltern das Heim IV der Sozialistischen Arbeiterjugend...

Seinen letzten Geburtstag feierte am Freitag der Tischler Karl Siegert...

Verlegung des Vortragsabends von Intendant Kernen.

Konzert im Gefängnis zu Kleisthau.

Der Koalitionszwang der Ärzteorganisationen - rechtungsgültig!

Ein Schwidder gibt an, ein Reifender des Kredit-Bankhauses...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Die weit über die Grenzen Sachsischens bekannte Köhler- und Sägenfabrik...

Dienstag, 7 1/2 Uhr:
„Der fliegende Holländer“
 Mittwoch, 7 1/2 Uhr:
„Julius Cäsar“
 Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
 11. Vorstellung im Abonnement
„Die Gledermaus“

Lobe-Theater
 Tel. R. 6774 u. R. 6760.

Dienstag abends 8 Uhr:
 Krakauführung:
„Der Richter von Zalamea“
 Schauspiel von Calderon.
 Mittwoch abends 8 Uhr:
„Der Richter von Zalamea“
 von Calderon.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Tel. Ring 2545.

Täglich 8 Uhr:
Der große Lächerlog
„Clo-Clo“
 oder
Der Schrei nach dem Kinde.
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Midi“

Thalia-Theater.
 Tel.: Ring 6760.

Breslau's
 größter
 Theatererfolg:
Der wahre Jakob
 mit Stössel und
 Lilli Brada
 als Gast.
Ein Lachen ohne Ende!

Gut und billig
 kaufen Sie bei mir.
 Sie Ihre Bekannten!
 Sie eingetroffen:
Frühjahrs-Neuheiten
 In unserleichen Geschmack
Kostüme Mäntel Kleider
Reifen
Gummimäntel Lederkleidung
Reifen
Wand-Läden Sportwagen
 nun einzeln bis
 elegantesten Genre
 für den persönlichen
 Gebrauch
 auch jugendliche Herren
 Spezialität:
Große Betten!
 Bestens belegtes
 Gummigebälde
Aschner
 55 Währstraße 55
 1. und 2. Stock

WELT-BÜHNE

Lichtspielhaus, Friedrich-Wilhelm-Straße 35.

Täglich
ausverkauft!



Aschermittwoch

Militärmusik
 eines großen Orchesters!

Nur noch 3 Tage!

Verstärkte
 Sensations-
 Musik!

Matthias-Kino

Dir.
 Willy
 Siemann.

Moltkestr. 9. Mattheustr. 38.

Riesen-Programm

Zwei neueste Schlager der Saison
 in einem Programm.

Die Sensation von New York

Fabelhafter Sport! / Schöne Menschen! / Lachendes Leben!

Die goldene Lilly

Mac Murray, der Abgott des Broadway
 Der Abenteuergrößfilm d. Paramount New-York.

Sofort Geld!

Pfandleih-Institut
 Albrechtstraße 43, I.

Nähmaschinen- u. Fahrrad

Reparaturen gleich und billig bei Wenzler,
 Reichensteiner, Größinger Straße 4.
 Erschließung neue Maschinen, weit unter Preis!
 Sehr gut gebrauchte Singer 30 bis 68 mit voller
 Garantie.

Frühjahrs-Neuheiten

Herrenstoffe / Damentreue u. Kostümstoffe
 größte Auswahl bester Qualitäten zu meinen
 stadtbekannt billigen Preisen

Hermann Kalischer
 (Detail-Abteilung) Karlsplatz 4 Gegründet 1878

Kaffeestunde

der
„Breslauer Hausfrau“

Donnerstag, 2. April, nachm. 5 Uhr
 im Schießwvordor.

Näheres siehe Anschlagtafel!

Einfittikarten:
 Für Abonnenten der „Breslauer Hausfrau“ (Ausweis: Gutschein) Mk. 0,80 und 0,10 Steuer.
 Für Nichtabonnenten Mk. 1.— und 0,40 Steuer.
 Zu haben: Geschäftsstelle der „Breslauer Hausfrau“,
 Schweidnitzer Straße 8a und in den durch Plakate
 erkennlichen Papiergeschäften.

KWV Kaiser Wilhelm Theater
 Gartenstraße 55.

Am Dienstag-Donnerstag
 Das Gewaltigste,
 was an Sensationen je
 geboten wurde!
Die Jagd um die Welt
 in 18 Tagen!
 von Jules Verne.

3 Akte Die Todesfahrt auf glühendem Vulkan 8 Akte
 Außerdem: 1997
Fatty als Harry und der **Brownie** als Heirats-
 Entführer. Esel. 2 Akte. 2 Akte.
„Man hat's mit der Polizei zu tun“
 mit Lloyd Hamilton. 16 Akte in einem Programm.
 Jugendliche haben Zutritt.

Odeon-Kino

Taschenstraße 20.
Der Boxerkönig
 3. und 4. Teil.

Biochemie, Homöopathie

u. Naturheilmittel der verschied. Systeme.
 Neu eingetroffen: **Ritter-Mittel.**
Homöopathische Apotheke „Zur Hygiene“
 Breslau, Tauentzienstr. 91, Ecke Grünstr.

Die Volksschule als Einheitschule
 von Dr. Max Apel.

Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes
 sowie von sämtlichen Respediteuren entgegengenommen.

Jupiter
 Lichtspiele
 Westendstraße Nr. 50-52.

Täglich 5 Uhr, letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr!
2 Schlager!

Die Tochter des Marquis Chester

Abenteuerfilm in 5 Akten
 aus den blauen Bergen!

Max Linder
 in seiner tollsten Schlager-Groteske
7 Jahre Pech!

Nur bis Donnerstag!

Rossi Ori-
 Eddi Elieci
 Eddard v. Winterstein und
 Paul Heidemann
 in dem gewaltigen Sittenschlager

Frau Schlange
 Ferner die Spelunken-Episode
Zur blauen Meerkatze
 und ein gutes Beiprogramm

Aschermittwoch
 (mit Militärmusik)

Schreibmaschinen- u. Stenographie
 Unterricht für 3.— Mk. und 5.— Mk.
 monatlich, von vormittags 9 Uhr bis
 abends 9 Uhr (täglich Eintritt) erteilt
Deutscher Wirtschaftsverein
 Breslau, Hötchenstraße 51, Telefon Ring 7630

Ziehung am 14. Mai 1925

1 Dreizimmer-Einrichtung

im Werte von **Mk. 3000**

für **1 Mark**

können Sie gewinnen durch Kauf eines Loses der

Kaufmannsheim-Wertlotterie

zum Ausbau des Erholungsheims „Waldfrieden“ in Krummhübel
 im Riesengebirge des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.

Weitere Hauptgewinne

- | | | | |
|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| 1 Flügel | im W. v. M. 2000 | 2 Motorräder | i. W. v. M. 950 |
| 1 Silberkasten | im W. v. M. 1000 | 2 Wäscheausg. | i. W. v. M. 1400 |
| 1 Zimm.-Einrichtg. | im W. v. M. 900 | 1 Porzell.-Service | i. W. v. M. 600 |
| 1 Klavier | im W. v. M. 900 | 20 Markenfahrträd. | i. W. v. M. 2700 |

Ferner:
 50 Musikinstrumente i. W. v. M. 2000
 120 Lederwaren, Wirtschaftsgegenstände i. W. v. M. 2600
 250 Sportartikel, Radioapparate etc. i. W. v. M. 2500
 12500 weitere Gewinne.

Lose à 1 Mark
 sind zu haben bei:

- Fa. Robert Arndt, Lotteriegeschäft, Neue Schweidnitzer Straße 2a
- „ B. Klement, Ring 22
- „ C. Kretschmer, Schmiedebrücke 29b
- „ Albert Loeser, Ohlauer Straße 65

sowie bei den durch Plakate kenntlich gemachten staatlichen Lotterie-
Einnehmern und anderen Geschäften.

Kaufmannsheim-Wertlotterie, Breslau I, Schulbrücke 50/51.

Ziehung am 14. Mai 1925



